



# GRUSSBOTSCHAFT AN DIE 19. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER OG PANZER

Major der Pz Trp a D Willy P. Stelzer

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Offiziere, meine Damen und Herren

Wir befinden uns derzeit aufgrund der Corona-Virus Epidemie in einer ähnlichen Situation wie in der ersten Hälfte der Siebziger-Jahre. Nachdem die USA während der Präsidentschaftszeit von Richard Nixon die Golddeckung der Dollar-Währung aufgegeben hatte und der US Dollar praktisch die Hälfte seines Wertes verlor, traf die Rezession auch die Schweiz. Nach mehreren Jahren Tätigkeit in Indonesien analysierte ich 1974 mit den Hptm i Gst Fred Schreier und Hptm i Gst Eugen Erni die wirtschaftlichen Aussichten unseres Landes und insbesondere der Maschinen-Industrie. Dies betraf damals unter anderem den schweizerischen Kampfpanzerbau. Die gelben Offiziere verfügten damals, im Jahre 1974 immer noch nicht über eine Fach Offiziersgesellschaft und über kein Sprachrohr.

Die Gründung der SO MLT erfolgte am 28. Februar 1975 in Olten. Unangemeldet erschien Waffenchef Divisionär Robert Haener welcher die Gründung der Fach OG zu sprengen versuchte. Ich verweise auf die Website unserer OG Panzer und den Ablauf der Gründungsversammlung. Nachdem der Waffenchef die Aufnahme der SO MLT in die SOG hintertrieb, stimmte ich 1977 der Fusion mit der SGOMT zur SGOMMT zu. Nachdem im Jahre 2000 die SGOMMT aufgelöst und durch die SOLOG ersetzt wurde, initialisierte ich im gleichen Jahre die Gründung der heutigen OG Panzer.

Meine Ansichten über die MILIZ Armee finden Sie in mehreren Publikationen in der ASMZ und vor allem in den Büchern „Erinnerungen an die Armee 61“ und „Mut zur Kursänderung“. Ich war und bin ein entschiedener Gegner der fortdauernden Reformen unserer MILIZ Armee und insbesondere der WEA Armee. Deshalb gehöre ich zu den Initianten und Mitbegründern der Gruppe Giardino. Die WEA Armee, geschrumpft auf 100'000 Mann, ist nicht in der Lage ihren Auftrag gemäss Bundesverfassung Art. 57 und 58 zu erfüllen. Zudem kommuniziert das VBS nicht die Wahrheit: Wir verfügen nicht über drei Mech Br, sondern nur über deren zwei. Die Mech Br 4 hat weder Kampfpanzer noch Schützenpanzer.

Mit Genugtuung habe ich festgestellt, dass Sie offenbar mit der Unterstützung von Div René Wellinger dafür gesorgt haben, dass die Spz 2000 mit Ersatzteilen ausgerüstet werden. Sorge bereitet der Zustand der Leopard II. Im Mobilmachungsfall müssen 6 Bat mit 6 x 28 Leo II ausgerüstet werden, d.h. mit total 168 Panzern. Verfügbar sind jedoch nur 124 Panzer; es fehlen also 34 Kampfpanzer. Bei den Spz 2000 sind 6 x 35 Spz, d.h. 210 Spz notwendig. Vorhanden sind lediglich deren 186. In Bronschhofen sind nach wie vor 94 Leopard II eingelagert, welche KAWEST werden können. Die Finanzen für ein solches Unterfangen sind vorhanden – keine Frage.

Am 24. Februar 2020 habe ich an der Veranstaltung des Frauenpodiums Volketswil das Podiumsgespräch von Frau BR Viola Amherd mit a.Nationalrätin Quadranti aufmerksam verfolgt. Frau BR Amherd hat unter anderem auf die Botschaft des Bundesrates bezüglich der zukünftigen Bodentruppen hingewiesen. Dabei hat sie bemerkt, dass der Ersatz der Kampfpanzer möglicherweise durch ein „anderes System“ erfolgen könnte. Dies hat mich hellhörig gemacht und ich empfehle Ihnen die Aussage von Frau Bundesrätin Amherd und die Planungen im VBS ernsthaft zu verfolgen. Nach meiner persönlichen Meinung könnte die Zukunft der Panzertruppe, bzw. des Kampfpanzers, gefährdet sein. Die Armee hat sich in ihrer Planung und Vorbereitungen auch auf unwahrscheinliche oder unerwartete Szenarien vorzubereiten. Das Corona Virus Ereignis ist ein solches Beispiel. Ich überlasse es Ihnen die notwendigen Schlüsse zu ziehen.

Für Ihr Engagement zugunsten einer wieder glaubwürdigen MILIZ Armee mit Dissuasions Wirkung danke ich Ihnen. Und ich empfehle Ihnen dringend die Beschaffung des neuen Kampfflugzeuges zu unterstützen. Denn ohne Flugwaffe ist ein mechanisierter Angriff oder Gegenschlag undenkbar. Umso mehr als die Brigaden über keinen mechanisierten Flabschutz verfügen. Das Projekt „Gepard“ und der „Rapier“ lassen grüssen. Denken Sie daran: Die SP stipuliert in ihrem Parteiprogramm nach wie vor die Abschaffung der Armee aufgrund der seinerzeitigen Motion Cédric Wermuth. Nützen Sie ihr Netzwerk und nehmen Sie gezielt Kontakt mit Parlamentariern auf, welche die Existenz einer glaubwürdigen MILIZ Armee unterstützen und die Planung einer Berufsarmee (Modell Keckeis/Arbenz/Maudet) und den Beitritt in die NATO ablehnen.

Nach 45 Jahren persönlichem Engagement wünsche ich der OG Panzer allen Erfolg. Vor allem danke ich Präsident, Vorstand und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihr Engagement.

Mit kameradschaftlichen Grüßen - Ihr Erstes Ehren-Mitglied

Major a D Willy P. Stelzer – Absolvent der 1. Centurion RS/1956/Schule Hüssy